



Kegler zu Gast beim Deutschen Meister

Im März stand beim Kegelsportverein Wilkau-Haßlau ein Besuch beim Deutschen Meister auf dem Plan. Am Samstagmorgen trafen wir uns gut gelaunt zur gemeinsamen Fahrt ins Anhaltinische. Unser Weg führte uns in die zwischen Dessau und Magdeburg gelegene Kleinstadt Zerbst. Hier spielt mit dem SKV Rot-Weiß Zerbst '99 nicht nur der mehrfache Deutsche Meister und Pokalsieger im Classic-Sportkegeln, sondern auch der mehrfache Weltpokal- und Champions-League-Sieger. Angekommen in Zerbst, ging es für uns direkt auf die Kegelbahn des SKV, um ein Punktspiel der Ersten Bundesliga live vor Ort mitzerleben.

Nach einem kleinen Rundgang durch die Kegelbahn, mit Blick auf die Siegerpokale und Urkunden der Zerbster Sportfreunde für ihre nationalen und internationalen Titel, begann um 13:15 Uhr das Spiel gegen den TSV Breitengüßbach aus Bayern. In drei Durchgängen nach der internationalen Wettkampfwertung über 120 Kugeln, ging es jeweils Mann gegen Mann um die Satz- und Mannschaftspunkte, die über Sieg oder Niederlage entscheiden. Am Ende eines interessanten Spiels war es für uns eine richtig gute Erfahrung, die Leistungen der »Profis« unseres Kegelsports live auf einer Bundesligabahn zu sehen und mit dem Einen oder Anderen auch noch einen kleinen Schwatz zu halten. Die Präzision und Wurfgeschwindigkeit, mit der Bundesliga- und Nationalspieler auf der Bahn agieren, waren für uns schon sehr beeindruckend. Die Rot-Weißen aus Sachsen-Anhalt wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen die Partie verdient mit 8:0 und machten damit vorzeitig den nächsten Meistertitel perfekt.

Nach dem Bundesligaspiel in Zerbst fuhren wir zu unserer Unterkunft in das unweit gelegene Brambach, direkt an der Elbe. Hier konnten wir bei einem gemeinsamen Abendessen und anschließenden Beisammensein das Spiel und das Erlebte nochmals Revue passieren lassen.

Am Tag darauf nutzten wir die Rückfahrt noch für einen kleinen Umweg in die Lutherstadt Wittenberg. Bei einem Bummel durch die Altstadt besuchten wir zunächst die Panoramaausstellung »Luther 1517«, die Wittenberg auf einem 360° Rundbild zur Zeit der Reformation darstellt. Hier konnten wir in das Lebensumfeld des frühen 16. Jahrhunderts von Martin Luther und seiner Frau, Katharina von Bora, eintauchen.

Anschließend ging es für uns weiter zum Ausgangspunkt der Reformation, zur Wittenberger Schlosskirche mit ihrer bekannten Thesentür. An dieser soll Martin Luther der Überlieferung nach im Jahre 1517 seine 95 Thesen gegen den geschäftsmäßigen Handel mit Ablassbriefen angeschlagen haben. Die Kirche am Schlossplatz ist ebenfalls die letzte Ruhestätte von Martin Luther und seinem Wegbegleiter Philipp Melanchthon. Auch in Wittenberg ist unsere Zeit leider wieder viel zu schnell vergangen. Am frühen Nachmittag traten wir die Rückfahrt in unsere sächsische Heimat an.

Interesse am Kegeln ?

Wer sich für die – im wahrsten Sinne des Wortes – »umwerfende« Sportart begeistern kann oder auch in den Kegelsport nur mal »reinschnuppern« möchte, der ist bei uns immer gern gesehen. Wir treffen uns jeden Freitag, ab ca. 16:30 Uhr, in der Kegelbahn Reinsdorf (Schachtstraße). Einfach mal vorbeikommen und die Kugel ins Rollen bringen. Durch die langjährige Erfahrung unserer Mitglieder finden gerade auch Anfänger bei uns immer einen kompetenten Ansprechpartner der mit Rat und Tat zur Seite steht.

Für weitere Informationen oder Anfragen ist unsere Vorsitzende, Frau Nadine Peukert, per eMail unter vorstand@ksv-wilkau-hasslau.de zu erreichen oder freitags einfach zum Training bei uns reinschauen. Mehr von uns gibt es wie immer online unter www.ksv-wilkau-hasslau.de.

Kegelsportverein Wilkau-Haßlau
Torsten Peukert



Zu Gast beim SKV Rot-Weiß Zerbst



Lutherstadt Wittenberg
Schlosskirche

Dieser Artikel wurde im Stadtanzeiger 04/2024 von Wilkau-Haßlau veröffentlicht.

© Kegelsportverein Wilkau-Haßlau e.V.

Startseite > Chronik > Stadtanzeiger 04/2024